Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden (SRL Nr. 848): Steuerbefreiung Assistenz- und Therapiehunde

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Vorbehalte zur Vorlage?

1. Steuerbefreiung Assistenzhunde

A. Sind Sie damit einverstanden, dass nicht nur die Halterinnen und Halter von Blindenführhunden, sondern diejenigen von Assistenzhunden im Allgemeinen steuerbefreit werden? (§ 8 lit. e Gesetz)

Ja. Die Gleichbehandlung von allen Assistenzhunden zu den bisher steuerbefreiten Blindenführhunden ist sinnvoll und nachvollziehbar.

B. Erachten Sie es als sinnvoll, dass für die Befreiung von der Hundesteuer der Gemeinde ein Nachweis über eine entsprechende Ausbildung des Hundes zum Assistenzhund sowie eine Bescheinigung der zuständigen IV-Stelle oder eines Arztes oder einer Ärztin über den Nutzen und die Zweckmässigkeit der Hundehaltung vorgelegt werden müssen? (§ 10 lit. e Verordnung)

Ja, wir erachten diese Nachweise als sinnvoll. Bei der Umsetzung ist auf einen möglichst geringen administrativen Aufwand zu achten.

C. Sind Sie damit einverstanden, dass nicht nur Halterinnen und Halter von Blindenführhunden, sondern diejenigen von allen Arten von Assistenzhunden von der Verpflichtung, die obligatorische Hundeausbildung zu absolvieren, ausgenommen werden? (§ 4a Abs. 1 und Abs. 2 Verordnung)

Ja, wir sind damit einverstanden. Eine Verpflichtung zur Hundeausbildung für Assistenzhunde ist nicht erforderlich, da Halterinnen und Halter solcher Hunde ohnehin eine intensive Ausbildung durchlaufen, welche dem Nationalen Hundehalter-Brevet (NHB) zumindest ebenbürtig ist.

2. Steuerbefreiung Therapiehunde

A. Sind Sie damit einverstanden, dass Halterinnen und Halter von ausgebildeten und im Einsatz stehenden Therapiehunden steuerbefreit werden? (§ 8 lit. e^{bis} neu Gesetz)

Ja, das öffentliche Interesse ist auch bei Therapiehunden gegeben, sodass eine Steuerbefreiung gerechtfertigt ist.

B. Erachten Sie es als sinnvoll, dass für die Steuerbefreiung für Halterinnen und Halter von Therapiehunden ein Nachweis über eine entsprechende Ausbildung des Hundes und der Halterin oder des Halters und ein jährlicher Nachweis über geleistete Einsätze erbracht werden müssen? (§ 10 lit. e^{bis} neu Verordnung)

Ja, wir erachten diese Nachweise als sinnvoll. Bei der Umsetzung ist auch hier auf einen möglichst geringen administrativen Aufwand zu achten.

3. Weitere Bemerkungen zu den Änderungen im Einzelnen

A. Bitte teilen Sie uns Ihre Bemerkungen zu weiteren Änderungen unter Bezugnahme auf die entsprechenden Paragraphen (Gesetz/Verordnung) mit.

Keine weiteren Bemerkungen.